

# Einblick in Leistungsvielfalt des Krankenhauses

## Am Sonntag „Tag der offenen Tür“ in der kleinen Klinik – Info-Stände und Vorführungen

Wörth.(jr) „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!“ In Zweifel ziehen lässt sich diese Erkenntnis des deutschen Philosophen Arthur Schopenhauer wohl kaum. Menschen, die der ärztlichen Hilfe bedürfen, wissen Wert und Bedeutung dieses hohen Guts erst richtig zu schätzen. Sie wissen zudem um den großen Vorteil der wohnortnahen Versorgung, den das kleine, überschaubare Kreiskrankenhaus mit der hohen medizinischen Kompetenz garantiert. Sechs lange Jahre wurde nämlich auch diese Einrichtung einem aufwändigen Genesungsprozess unterzogen. Knapp 20 Millionen Euro haben Staat und Landkreis in die Generalsanierung investiert. Das Ergebnis dieser „Intensiv-Behandlung“ können Interessenten am Sonntag zwischen 11 und 17 Uhr bei einem „Tag der offenen Tür“ selbst begutachten.

Bauliche und strukturelle Veränderungen hat es in der Geschichte des Hospitals, das vor knapp 150 Jahren als Distriktkrankenhaus am Petersplatz gegründet wurde, wahrlich schon oft gegeben. Wiederholt wurde es erneuert, verbessert und den neuen Herausforderungen ange-

passt, die sich durch jeden medizinischen Fortschritt ergeben.

Dem Ausmaß der letzten Anpassung an die Entwicklungen der Zeit gestand Direktor Heinrich Karl bei der Einweihungsfeier am 19. April, die den Schlusspunkt eines bald sechsjährigen Renovierungswerkes und eines finanziellen Kraftaktes setzte, schon eine historische Dimension zu. Dieses Projekt hat das Hospital erheblich aufgewertet, es war der entscheidende Schritt in Richtung Zukunftssicherung. Wörth hat – im Gegensatz zu vielen anderen Institutionen – die Prüfung der zwingend notwendigen Einstellung auf die gesetzlichen Richtlinien und Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen bestanden.

### Begehbare Darmmodell

„Komm doch mal als Gast“, wirbt die Klinik für den „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, bei dem sich die Besucher einmal in aller Ruhe einen Eindruck von der angenehmen Atmosphäre und dem modernen Ambiente mit Hotelstandard verschaffen können, ebenso von den hellen, freundlichen Krankenzimmern und vor allem von der Vielseitigkeit der

Leistungen, die Ansehen und Qualität des Kreiskrankenhauses in der Region überhaupt erst begründen.

An 20 Informationsständen wird das breite Spektrum in Wort und Bild ausführlich dargestellt, dass der Mensch im Mittelpunkt aller Bemühungen steht. Ob Unfall- oder Gefäßchirurgie, ob Anästhesie, Kardiologie, Orthopädie oder Physikalische Therapie – der Gast bekommt bei Erläuterungen, Demonstrationen und Präsentationen eine Vorstellung von der breiten Palette der individuellen Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeiten. Ergänzt wird dieses Angebot durch einen kostenlosen Gesundheitscheck und ein begehbare Darmmodell. Auf einer Länge von über sieben Meter erfährt man alles über den Aufbau des Organs und über Krankheiten. Auch externe Unternehmen wie AOK, BRK, das Sanitätshaus Röger oder der Förderverein leisten mit ihrer Teilnahme einen Beitrag zur umfassenden Information.

Das Krankenhaus – mit 220 Angestellten größter Arbeitgeber in Wörth – empfiehlt sich am Sonntag zudem mit einigen Fachvorträgen (siehe Kasten). Mädchen und Buben, die diese Themen eher weniger an-

sprechen, können sich während der Veranstaltung in einer Hüpfburg tummeln, sie können sich Gipsfiguren zuwenden, eine Runde in der Kindereisenbahn drehen oder ihr Glück an der Torwand versuchen.

### Unterhaltung im Festzelt

Unterhaltung kommt auch für die Erwachsenen nicht zu kurz. Diese Aufgabe übernehmen die jungen Musikanten von „Z'Wiad“, die von 11 bis 15 Uhr im Festzelt traditionelles Liedgut intonieren. Nach ihrem Einsatz ist Anton Schlicksbier an der Reihe, der von 15 bis 16 Uhr seinen Leierkasten in Schwung bringt. Außerdem sorgt die Küche kosten- und kalorienbewusst für kulinarische Köstlichkeiten. Germknödel stehen unter anderen Gerichten auf dem Speiseplan und eine Spätzle-Gemüse-Pfanne.

In der Erwartung vieler Besucher gehen die Gastgeber auch davon aus, dass die Parkplätze rund um das Haus nicht ausreichen. Deshalb wird im Turnus von zehn Minuten ein Shuttlebus vom Lidl-Parkplatz zum Hospital eingerichtet.

Einige Fachvorträge

den neuen Herausforderungen ange- vor allem von der Flexibilität der die diese



Tag der offenen Tür nach Abschluss der Generalsanierung des Kreiskrankenhauses: Informationen, Demonstrationen und gute Unterhaltung erwarten die Besucher am Sonntag von 11 bis 17 Uhr im Hospital. Archivfoto: Raith

## Einige Fachvorträge

**Wörth.** Das Programm zum „Tag der offenen Tür“ am Sonntag im Kreiskrankenhaus bereichern auch einige Fachvorträge. Die Beiträge im Überblick: 11 Uhr (Chefarzt Dr. Sieber) – Allergien, Ursachen und Behandlung, Neues zu Asthma und chronischer Bronchitis; 11.30 Uhr (Chefarzt Dr. Gößl) – Darmkrebs – Vorsorge und Früherkennung; 12.30 Uhr (Chefarzt PD Dr. Semsch) – Schilddrüsenoperation – Schonung der Stimmbandnerven durch elektrische Identifizierung (Neuromonitoring); 13.30 Uhr (Chefarzt Dr. v. Eisenhart-Rothe) – Herzinfarktbehandlung heute; 14.30 Uhr (Belegarzt Dr. Kretzer) – Operationen rund um das Knie; 15.30 Uhr (Phys. Abteilung) – Was passiert mit meinem/r Knie/Hüfte nach der OP in der Physikalischen Therapie? (2. Obergeschoss – Facharztzentrum) 11 bis 13 Uhr (HNO-Arzt Holler) – Ohrerkrankungen und Gehör für Erwachsene und Kinder – Vorstellung der Tätigkeit und Praxis im KKH Würth.